

Medienmitteilung von NWA-Aargau 15. August 2013

Ja zur höheren Kostenbeteiligung der AKW-Betreiber an die Stilllegung und den Rückbau von AKWs

NWA Aargau begrüsst den Entscheid des Bundesrates vom 14. Aug. 2013: Insbesondere die Erfahrungen im Ausland zeigen, dass der Stilllegungsfond eine massive Unterdeckung aufweist. Die AKW-Betreiber müssen ihr bisher beschönigendes, intransparentes Geschäftsmodell und die Mär vom billigen Atomstrom schleunigst revidieren sowie endlich die notwendige Verantwortung gegenüber der allgemeinen Bevölkerung übernehmen.

Konkret sind die AKW-Betreiber verpflichtet, ohne Wenn und Aber für alle anfallenden Kosten einer möglichst raschen und sicheren Stilllegung sowie einen ordentlichen Rückbau aller AKWs in der Schweiz und insbesondere im stark belasteten Kanton Aargau aufzukommen. Für den Aufbau der entsprechenden Reserven hatten sie seit der Inbetriebnahme genügend Zeit.

Für NWA Aargau ist der gestrige Beschluss ein Schritt in die richtige Richtung. In unseren Augen ist aber eine rasche Stilllegung der Uralt-Atommeiler in Beznau und Mühleberg, sowie eine fixe Laufzeitbeschränkung für die übrigen AKWs unerlässlich. Nur so kommt die Energiewende voran.

Kontakt:

Andreas Fischer, Präsident NWA-Aargau: 077 443 01 20

Ursula Nakamura-Stoecklin, Geschäftsführerin NWA Aargau: 079 455 56 79